



ES GEHT UM UNSERE GESUNDHEIT!

Am 7. April ist Weltgesundheitstag. In diesem Jahr hat er das Motto »Unser Planet, unsere Gesundheit« (Our Planet, our health). Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) will damit darauf aufmerksam machen, dass der Klimawandel auch eine Gesundheitskrise ist. Jedes Jahr sterben weltweit mehr als 13 Millionen Menschen an vermeidbaren Umweltursachen.

Zu den **Verursachern der Klimakrise** gehört auch Amazon. Der Konzern gibt sich gerne ein „grünes“ Image, Tatsache ist aber: Die Lkw-Flotten transportieren Pakete quer über die Kontinente, die Serverparks von Amazon Web Services (AWS) haben einen unglaublichen Energiebedarf, außerdem unterstützt man die Öl- und Gaskonzerne bei der Erschließung neuer Bohrfelder. Und noch immer werden Retouren, oft Neuware ohne jeden Makel, in Müllverbrennungsanlagen vernichtet. Und der Raumflug von Jeff Bezos kann ganz bestimmt auch nicht unter Klimaschutz verbucht werden.

Zu Gesundheit gehören aber auch gute und gesunde Arbeitsbedingungen! Davon ist Amazon noch weit entfernt. Ständiger Druck und Arbeitshetze bestimmen den Alltag der meisten Beschäftigten.

Wenn man ständig unter Kontrolle ist, jeder Arbeitsschritt überwacht wird und man sich sogar auf der Toilette nicht unbeobachtet fühlen kann, dann kann das schnell krankmachen! Wenn man über Jahre immer ohne Abwechslung dieselbe Tätigkeit ausüben muss, dann schadet diese stupide Monotonie der Gesundheit. Wenn Leads keine Rücksicht auf einen nehmen, auch wenn man mal nicht so gut drauf ist, dann ist das menschenfeindlich.



Wir sind Menschen und keine Roboter!

Wir wollen die Milliardengewinne von Amazon nicht mit unserer Gesundheit und unserem Leben bezahlen!

Es gibt keinen Grund, warum wir Nachtschichten kloppen, das Wochenende dem Unternehmen opfern und zu Stoßzeiten Überstunden ableisten sollen, nur damit Jeff Bezos und Andy Jassy noch reicher werden.

Gesundheit vor Profit!

Das Unternehmen kann es sich problemlos leisten,



Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

